

## Störungen seit vielen Jahren

Der quietschende ÖBB-Lärm kostet Anrainern in Gösting seit Jahren Nerven. Jetzt wird am Zivilgericht prozessiert. **4**



## Bilanz nach dem 1. Halbjahr

Der steirische Handel erwirtschaftete zwar 11,3 Milliarden Euro. Durch die Preissteigerungen gibt es aber ein Minus. **6**



Leitbild, Fläwi, Rückwidmungen, Leerstandserhebung

# Große Reformen für die Stadtplanung



**Neu.** Vizebürgermeisterin Judith Schwentner dreht an den Hebeln der Stadtplanung, um das Bauen in Zukunft klimafreundlicher und sozialer zu machen. Dazu werden in diesem Herbst einige große Reformpakete im Gemeinderat angegangen. Studien sowie Leerstandserhebung sind in Planung. **SEITE 2**



A. Tropper, J. Schwentner, A. Land und B. Werle bei der Eröffnung. LAND STMK/RESCH

## Neuer Radweg in Graz eröffnet

■ In der Puchstraße und der Sturzgasse ist im letzten Jahr ein neuer, 630 Meter langer, Radweg entstanden, der nun für alle Radfahrer eröffnet wurde. Die gemeinsame Radoffensive von Land Steiermark und der Stadt Graz geht damit weiter voran wie Landeshauptmann-Stv. **Anton Lang** und Vizebürgermeisterin **Judith Schwentner** bei der Eröffnung gemeinsam betonten. Was noch fehlt sind Baumpflanzungen, die noch für den Herbst geplant sind. An der Fortführung der Route wird gearbeitet.



Die Corona-Infektionszahlen in Graz sind weiter rückläufig. GETTY

## Corona in Graz und Umgebung

■ Die Infektionszahlen sind in Graz seit gestern gesunken, in Graz-Umgebung allerdings nicht. Die Sieben-Tage-Inzidenz beträgt 322,5 (gestern: 329,7). In GU liegt der Wert bei 278,7 (gestern: 270,6). Im Durchschnitt sind es in der Steiermark momentan 262,3 Fälle pro 100.000 Einwohner. Die AGES vermeldet 108 Fälle auf steirischen Normal- und vier auf Intensivstationen. 547 Grazer sind bisher mit Corona verstorben, 419 aus GU.



# Große Reformen für die Grazer Stadtplanung



Judith Schwentner

Der Bebauungsplan Zinzendorfsgasse – Halbärthgasse usw. sorgt für Aufregung. Eine Neuauflage ist nicht ausgeschlossen. KK

**POLITIK.** Von der Leerstandserhebung, über eine neue Wohnungsstudie bis zur Ausweitung der Bebauungsplanpflicht und Rückwidmung von Bauland. Vizebürgermeisterin Judith Schwentner will die Stadtplanung neu aufstellen.

Von Verena Leitold  
[verena.leitold@grazer.at](mailto:verena.leitold@grazer.at)

Graz ist eine Stadt die wächst. Dadurch entsteht allerdings auch ein Spannungsfeld zwischen Verdichtung und Versiegelung sowie Grünraum und Klimaschutz. „Ich möchte weg vom Schlagwort Smart City, hin zu einer klimagerechten, sozialen Stadt, die nicht investorengetrieben ist“, so Vizebürgermeisterin **Judith Schwentner**. In einer Pressekonzferenz informierte sie heute, an welchen Hebeln sie auf dem Weg dorthin drehen möchte.

So soll in diesem Herbst eine Ausweitung der Bebauungsplanpflicht angegangen werden. Aktuell sind ungefähr 27 Prozent des Baulandes bebauungsplanpflichtig – und die Verantwortlichen seitens der Stadt betonen, dass es sich dabei um ein hilfreiches Mittel zur Regulierung der Bautätigkeit handelt. „Ein Bebauungsplan ist kein Bauplan, sondern eine Bauvorschrift. Wir können nicht verbieten, auf Bauland zu bauen, darauf gibt es einen Rechtsanspruch, aber wir können festlegen, wie dort gebaut werden kann“, so Stadtplanungs-

schef **Bernhard Inninger**. Außerdem möchte man für mehr Transparenz sorgen und die derzeit hochbürokratischen und fachsprachlichen Pläne leichter lesbar machen. Einen verpflichtenden Grünflächenfaktor, wie ihn die neue Raumordnung des Landes jetzt möglich macht, soll es ebenso geben wie einen Hellbezugswert für die Gebäude. Tiefgaragen mit Erdüberdeckung sollen nicht mehr als unversiegelte Flächen gelten.

Zuletzt habe man den Bebauungsplan Josef-Huber-Gasse-Kindermannsgasse-Lazarettgasse-Idlhofgasse aufgrund von massiven Einwendungen seitens der Bürger ad acta gelegt. Eine Neuauflage behalte man sich auch bei der zuletzt viel diskutierte Zinzendorfsgasse vor. Sogar das Wort „Bausperre“ nimmt die Vizebürgermeisterin in den Mund. „Es geht da um einen Nachdenkprozess – und Bebauungspläne sind eigentlich nichts anderes!“

### STEK, Fläwi und Co

Auch das Stadtentwicklungskonzept STEK soll reformiert werden. „Wir räumen dem Klimaschutz mit einer Neuformulierung und

weiteren Maßnahmen oberste Priorität ein“, so Stadtbaudirektor **Bertram Werle**. Die Laubengangregelung soll im Rahmen des räumlichen Leitbildes ebenso wie Terrassenhaustypen und gebäudeintegriertes Parken eingeschränkt bzw. präzisiert werden.

Schließlich bereitet man auch ein Änderungspaket für den Flächenwidmungsplan vor. Geprüft wird im Rahmen einer bei der TU Wien im Auftrag gegebenen Studie auch, ob gewisse Gebiete im Rahmen des Klimaschutzes in Grünland rückgewidmet werden können.

Bürgerbeteiligung und Stadtteilzentren werden gestärkt. Erstmals wird es für Jakomini auch ein Stadtteilleitbild geben. Eine große Wohnungsstudie ist kurz vor der Fertigstellung. Und auch die Leerstandserhebung ist fix: Aktuell gibt es Verhandlungen mit der Energie Graz über die Heranziehung der Stromverbrauchsdaten.

Viele der Reformpakete verlangen eine 2/3-Mehrheit im Gemeinderat. Der Diskussionsprozess mit den anderen Fraktionen über die Ausschüsse stehe im Vordergrund. „Die Themen sind zu wichtig für Schnellschüsse“, so Schwentner.

**Blog  
achtnull**

[www.grazer.at/achtnull](http://www.grazer.at/achtnull)



Bloggerin Melanie ist vom Ostbahnhof aus nach Spanien – in wenigen Minuten. KK

## Kurzurlaub mit Tapas

■ Bloggerin **Melanie Köppel** testet jede Woche ein neues Lokal in Graz und Umgebung und verrät ihre Meinung dazu – wie schmeckt es, wie ist der Preis und wie ist das Ambiente? All das kann man stets mittwochs nachlesen. Diese Woche konnte Melanie einen Kurzurlaub nach Spanien unternehmen – und zwar vom Ostbahnhof aus. Dort haben Marcel Wessel und Alexander Stiasny das Konzept im

„Barcode“ geändert. Man setzt jetzt auf Tapas wie Serranoschinken, Oliven, Aioli, Papas Arrugadas, Mojos und andere spanische Spezialitäten. Und auch optisch und atmosphärisch hat sich in dem Lokal einiges geändert – wir sagen nur „von wegen Bahnofsbeisl!“ Mehr dazu und wie es Melanie geschmeckt hat, gibt es im Blog Achtnull nachzulesen unter [www.grazer.at/achtnull](http://www.grazer.at/achtnull).

## Anna sucht ein Zuhause

**Grazer  
Pfoten**



Anna möchte mit ihrem Herrchen durch dick und dünn gehen. NATASCHA CRETTON

Anna ist lebenslustig und Averspielt. Sie geht freundlich auch auf fremde Menschen zu und genießt ausgiebige Streicheleinheiten. Sie wohnte mit zwei Weibchen zusammen und hat dort den zurückhaltenden Part eingenommen. Anna ist ruhig, aber aufgeweckt und keine „Schlaf-tablette“. Sie freut sich über

große Gassirunden und erkundet gerne neue Gegenden.

- 4 Jahre, weiblich
- freundlich und verspielt
- erkundet gerne die Gegend
- aus der Ukraine

**Kontakt: Arche Noah**  
[www.aktivtierschutz.at](http://www.aktivtierschutz.at)  
Tel. 0676/84 24 17 437

# Es gibt leider keine Impfung.

## Gegen Fehlinformation.

Wenn informieren, dann richtig. [graz.at/willswissen](http://graz.at/willswissen)

Kommunale Impfkampagne



Bereits seit Jahren stört der quietschende Lärm des Vershubbahnhofs der ÖBB die Anrainer in Gösting. Nun wird am Zivilgericht verhandelt. KK

## Quietschlärm nun vor Gericht: ÖBB angeklagt

**PROZESS.** Seit Jahren klagen Anrainer in Gösting über Lärm der ÖBB. Jetzt wird prozessiert.

Von Lia Remschnig

➔ lia.remschnig@grazer.at

In der Nacht und unter Tags – und das unzählige Male werden die Anrainer der Josef-Bock-Straße in Gösting und darüber hinaus bis in andere Bezirke von den Geräuschen des ÖBB-Vershubbahnhofs belästigt. „der Grazer“ berichtete des Öfteren, die „never ending Story“ scheint weiterhin kein Ende zu nehmen. Jetzt geht’s ans Prozessieren. Gestern war der erste Tag der Verhandlung gegen die ÖBB. Viele Anrainer haben sich für jenen Fall zusammengeschlossen, der aktuell am Zivilgericht in Graz verhandelt wird.

### Beschwerden

Die Erstklägerin könne ohne Schlafmittel und Ohropax keinen erholensamen Schlaf mehr finden. Sie müsse sogar ein tägliches „Nachmittagschlaferl“ mit ihrem Partner in ihrem ruhigen Gartenhäuschen in Andritz einlegen, um sich von den strapaziösen Nächten zu erho-

len. Eine Tiefschlafphase sei ihr nicht möglich. Nach zahlreichen Beschwerden bei verschiedenen Stellen sei weiterhin nichts passiert. Auch andere Anrainer berichten von beeinträchtigenden Verhältnissen aufgrund der Lärmbelästigung.

Ironischerweise wurde die Verhandlung just in diesem Moment durch Bauarbeitslärm gestört. Im Gerichtsgebäude wurde allem Anschein nach gestemmt – die Arbeiten wurden für die Verhandlung unterbrochen.

Laut Messung eines Sachverständigen, komme der Lärm durch den Bahnhof auf 110 Dezibel – das wäre in etwa so laut, wie eine Motorsäge. „Wie ein Messer über einem Porzellan-Teller“ klinge das Geräusch, das die Anrainer seit Jahren nicht zur Ruhe kommen lässt, so ein Zeuge.

Die Bewohner nahe des Vershubbahnhofs müssen wohl noch eine Zeit lang auf ruhigere Nächte warten, zumal die Verhandlung vertagt wurde. Eine weitere Lärmmessung wurde in Auftrag gegeben.



Niko Swatek

Neos-Klubobmann Niko Swatek fordert bessere Bezahlung und mehr Vollzeitstellen für Kindergartenpädagoginnen. Man startet auch eine Petition. GETTY, WOCHINZ

## „Kindergartenkrise“: 5-Punkte-Plan & Petition

**AKTIV.** Die steirischen Neos präsentierten einen 5-Punkte-Plan und starten eine Unterschriftenliste.

Von Fabian Kleindienst

➔ fabian.kleindienst@grazer.at

Nachrichten von geschlossenen Kindergartengruppen sorgten in den letzten Wochen für Aufregung – vor Personal-mangel wird schon länger gewarnt. Das Land reagierte kürzlich mit einer Prämie für Berufseinsteiger und der Ankündigung, Gruppengrößen bis 2028 auf maximal zwanzig Kinder reduzieren zu wollen.

Nicht genug für die steirischen Neos um Klubobmann **Niko Swatek**. „Die Steiermark befindet sich in der Mitte einer Kindergarten- und Kinderkrippenkrise“, schlug er heute Alarm und präsentierte einen 5-Punkte-Plan dagegen – gekoppelt an eine Unterschriftenaktion, mit der man Bildungslandesrat **Werner Amon** zum Handeln auffordern will. Konkret wisse man in Graz und Umgebung von acht Gruppen, die schließen und 15, die ihre Öffnungszeiten einschränken müssten. Das sei nur die „Spitze des Eisbergs“, hinzu kämen viele Familien, die aktuell nur auf Wartelisten vertröstet würden.

☞ **Vollzeittoffensive.** 60 Prozent der Pädagogen in der Steiermark arbeiten nicht Vollzeit, in Wien sind es nur 34 Prozent. „Dabei haben viele den Wunsch“, verwies Swatek auf Gespräche mit dem Berufsverband. Das Land müsse Anreize schaffen, mehr Vollzeitstellen aus-schreiben und ermöglichen, dass Pädagogen, sollte am jeweiligen Standort momentan kein Bedarf bestehen, an anderen Standorten eingesetzt werden können – mit Gehalts- und Fahrtkostenzuschuss.

☞ **Faire Bezahlung.** Das Einstiegsgehalt in der Steiermark bei öffentlichen Trägern liegt bei 2.096 Euro, im Burgenland sind es 739 Euro mehr.

☞ **Bessere Rahmenbedingungen.** Man will entbürokratisieren, digitalisieren und Pädagogen kostenlos Beratungen und Supervision zur Verfügung stellen.

☞ **Gruppengrößen.** Sie sollen dem OECD-Schnitt von 14 Kindern angenähert werden, die Planungen des Landes seien zu langsam.

☞ **Eine Stimme für die Betroffenen.** Mit der Unterschriftenaktion [www.kindergarten-retten.at](http://www.kindergarten-retten.at).

C H R O N I K

## Blaulicht Report

lia.remschnig@grazer.at

### Verletzte durch Bim-Bremmung

■ In der Inneren Stadt wurde gestern eine 79-Jährige in einer Straßenbahn verletzt. Grund war eine eingeleitete Notbremsung des Fahrers aufgrund einer bislang unbekannteren Radfahrerin. Gegen 18 Uhr fuhr die Bim der Linie 7 vom Hauptplatz kommend in Fahrtrichtung Südtiroler Platz. Am Beginn des Platzes war der Lenker der Bim gezwungen, so stark zu bremsen, dass die mitfahrende Frau zu Sturz kam und verletzt wurde. Auf Höhe der Eckertstraße im Bezirk Eggenberg benachrichtigte ein Fahrgast den Lenker bezüglich des Unglücks seiner Frau. Das Rote Kreuz brachte die Grazerin



Mitten im steilen Hang blieb das Auto, das ohne Insassen einen steilen Hang hinab gerollt war, stecken. Die Feuerwehr barg das Fahrzeug. FF STEINBERG-ROHRBACH

ins UKH. Sie erlitt Verletzungen unbestimmten Grades. Die Verkehrsinspektion Graz bietet um zweckdienliche Hinweise unter 059133/654110.

### Ein weiterer Betrug durch „Call-Bot“

■ In Puntigam kam es gestern erneut zu einem Betrug durch einen sogenannten „Call-Bot“.

Dabei wurde eine 22-jährige Grazerin Opfer der Betrugshandlung am Telefon. Unbekannte gaben sich als ausländische Polizisten aus und forderten die Frau auf, Geld in der Höhe von mehreren Tausend Euro in Bitcoins zu wechseln und zu übermitteln. Die Kriminalprävention rät dazu, solche Telefonate umgehend abzubrechen und niemals irgendeine Form von Geldtransfer zu tätigen.

### Forstunfall sowie Brandmeldealarm

■ Gleich zwei Einsätze führte gestern die FF Frohnleiten aus: Erst wurden die Einsatzkräfte am Vormittag zu einem Forstunfall in Gößgraben/Hochalm in Leoben gerufen, anschließend gab es einen Brandmeldealarm bei der Burg Rabenstein in Frohnleiten. Jedoch stellte sich dieser nach Kontrolle als Fehlalarm heraus.

### Auto rollte leer den steilen Hang hinab

■ Montag musste ein Fahrzeug in Hitzendorf in Graz-Umgebung geborgen werden. Es rollte ohne Insassen eine steile Klüweide hinab und wurde schließlich durch Bäume gebremst. Mittels Greifzug und dem Traktor eines Nachbarn konnte der Pkw von der ortsansässigen Feuerwehr Steinbach-Rohrbach geborgen werden. Weshalb es zu dem Zwischenfall gekommen war, ist nicht geklärt.



## INKLUSIONSTAG

INKLUSION STATT ISOLATION

OrCam, Blindenverkostung,  
Para Dart, Modenschau,  
Rollstuhltanz, uvm.

SA., 17.9.  
SCHAUPLATZ  
10-16 UHR



IN ZUSAMMENARBEIT MIT  
SOZIALE PROJEKTE STEIERMARK

## Steirische Handelsbilanz:

# Millardenumsatz, aber Minus

**HERAUSFORDERND.** Der steirische Handel erwirtschaftete im ersten Halbjahr 11,3 Milliarden Euro. Nominell ist das ein deutliches Plus, bezieht man die Preissteigerungen mit hinein, gibt es ein Minus.

Von Fabian Kleindienst  
 ➔ fabian.kleindienst@grazer.at

Der Handel ist momentan in einer sehr, sehr schwierigen Situation“, berichtete Spartenobmann **Gerhard Wohlmuth** bei der heute präsentierten Halbjahresbilanz des steirischen Handels. Zwar konnte man Netto-Umsätze in der Höhe von insgesamt 11,3 Milliarden Euro verzeichnen und damit ein nominelles Plus von 12,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr erreichen. „Berücksichtigt man allerdings auch die steigenden Preise im Handel (+14,0 Prozent) wird aus diesem Plus ein reales Minus von 1,2 Prozent“, berichtet **Peter Voithofer** vom *Economica* Institut für Wirtschaftsforschung.

In den verschiedenen Einzelhandelsbranchen ist die Entwick-

lung dabei sehr unterschiedlich verlaufen. Im Spiel- und Sporthandel vermerkte man Umsatzzuwächse von 19,2 Prozent, im Einzelhandel mit Zeitungen und Büchern gab es ein Minus von 1,4 Prozent. Zuwächse gab es auch im Online-Handel (12,7 Prozent), bei Drogerien und Apotheken (12,3 Prozent) sowie im Blumenhandel (7,3 Prozent). Umsatzrückgänge verzeichneten der Uhren- und Schmuckeinzelhandel (-0,6 Prozent) und der Handel mit Bau- und Heimwerkerbedarf (-1,0 Prozent).

Nach oben ging es beim Arbeitsmarkt. Mit 74.176 Mitarbeitern stieg die Zahl der Erwerbstätigen im Handel um 1.726 Personen, bei einem durchschnittlichen Beschäftigungswachstum von 2,4 Prozent im ersten Halbjahr gegenüber 2021. Das sind 3,3 Prozent über Vorkrisenniveau. Gleichzei-

tig ist die Zahl der offenen Stellen sprunghaft angestiegen: „2.709 Jobs konnten im ersten Halbjahr 2022 im steirischen Handel nicht besetzt werden, das entspricht einem Plus von 55,2 Prozent“, so Voithofer.

Sorgen bereiten die enormen Preissteigerungen, die den Handel

im Umgang mit Lieferanten leiden lassen und auch auf den Konsum wirken. Hinzu kommen Lieferengpässe und die Energiepreise. Wohlmuth fordert einen Energiekostenzuschuss – und eine europäische Abkehr vom Merit-Order Prinzip in der Energie-Preisgestaltung.



Peter Voithofer und Spartenobmann Gerhard Wohlmuth (v.l.).

FISCHER

# PR Panther 2022 vergeben

**AUSGEZEICHNET.** Der steirische Landespreis für Kommunikation, der PR Panther wurde gestern Abend in Graz in fünf Kategorien vergeben, außerdem wurde der „Kommunikator des Jahres“ gewürdigt.



Werbefachgruppenobmann Thomas Zenz und Landesrat Johann Seitinger gratulieren Heinz Mayer (v.l.) zur Wahl zum Kommunikator des Jahres. FISCHER

Von Fabian Kleindienst  
 ➔ fabian.kleindienst@grazer.at

Gestern wurde im Innenhof der Priesterseminare Graz-Seckau im Rahmen des Presseclubfestes der PR-Panther 2022 vergeben, der steirische Landespreis für Kommunikation. Insgesamt wurden 42 Projekte in fünf Kategorien eingereicht. Die Sieger:

☞ **Kategorie Gesellschaft und Kultur:** Leseland Steiermark – Initiative zur Leseförderung des Lesezentrum Steiermark. Beteiligte Kreative: **Rubikon Werbeagentur**.  
 ☞ **Kategorie Nachhaltigkeit:** Kleiner Abdruck, große Wirkung – Estyria ist klimaneutral von Estyria. Beteiligte Kreative: **Raminger & Hirtberger**.

☞ **Kategorie Tourismus, Sport, Freizeit und Gesundheit:** Puntigamer Bier- & Brauereier-

lebensprogramm. Beteiligte Kreative: **Agentur Markus Leingruber** (Bruck an der Mur), **Revidy** (Graz), **McCann** (Wien).

☞ **Kategorie Wirtschaft:** Die Marry-Familie: Beerig-pure Unterstützung für Alltagsheld:innen von Marry the berryed ice tea GmbH. Beteiligte Kreative: **Patrick Schläuer**.

☞ **Kategorie Wissenschaft, Forschung und Bildung:** Science Garden – Über 400 Wissenschafts- und Technikerlebnisse für Kinder und Jugendliche von innoregio Styria. Beteiligte Kreative: **Rubikon Werbeagentur**.

☞ **Kommunikator des Jahres ist Heinz Mayer.**

Die Preisträger wurden in einem öffentlichen Voting und einer anschließenden Jury-Entscheidung bestimmt. Gesamt wurden fast 14.000 Stimmen abgegeben.

## Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

### Maßnahme

Ich trete so fest es geht gegen die Autos, wenn sie zu knapp überholen. Noch kein Einziger ist ausgestiegen. Die nächsten haben dann aber mit mehr Abstand überholt, also es wirkt!

**Earnie Wien**

\*\*\*

### Lieber selbst aufs Rad

Wenn für die Autos kaum ein Platz ist – oder soll man hinten schleichen, wie bei den Rollerfahrern – und Staus entstehen? Dann braucht man eh kein Auto mehr in der Stadt. Deshalb fahre ich nur mehr Fahrrad... Da kann ich schneller als Autos fahren und überhole alles andere.

**Wolfgang Sikora**

\*\*\*

### Rücksicht

Rücksichtnahme im Straßenverkehr ist leider ein Fremdwort geworden. Dabei ginge es doch oft viel einfacher.

**Roland Böhm**

\*\*\*

### Gegenseitig

Ein Geben und Nehmen. Ich fahr inzwischen beides. Man sollte grundsätzlich immer Rücksicht nehmen.

**Natascha Kutej-Simperl**

\*\*\*

### E-Scooter

Die E-Roller bitte auch gleich aus dem Verkehr ziehen. Fahren auf dem Gehsteig und so...

**Christoph J. E. Fuchs**

\*\*\*

### Gegen Autofahrer

Radfahrer bekommen immer mehr Rechte, dank der Grünen.

Die Autofahrer sind die Deppen geworden.

**Sieg Linde**

\*\*\*

### Hoffnung

Hoffentlich wird es auch kontrolliert, weil die meisten Autofahrer sind leider zu dumm dafür.

**Melanie Zöchling**

\*\*\*

### Faire Platzverteilung

Den Autos stehen noch immer 90 Prozent des Verkehrsraums zur Verfügung. Genau gesagt, gehört der motorisierte Individualverkehr in Graz weitaus stärker eingeschränkt.

**Oliver Reischl**

\*\*\*

### Grund

Eh klar, wenn's immer mittig auf der Straße rumgurken.

**Markus Eisl**



Meist-kommentierte Geschichte des Tages

## Radfahrer zu knapp überholt

Ab Oktober muss im Straßenverkehr gesetzlich ein größerer Abstand beim Überholen von Radfahrern eingehalten werden. Messungen der FH Joanneum zeigen nun: Aktuell wird die Vorgabe teils noch drastisch unterschritten. Oft wurde ein Abstand von weniger als einem Meter statt 1,5 gemessen. Die „Grazer“-Leser diskutieren auf der Facebook-Seite darüber.



REAKTIONEN & KOMMENTARE

## Corona-Schutzimpfung:

# Schützen Sie Ihr Kind

Die Corona-Schutzimpfung ist für Kinder ab 5 Jahren allgemein empfohlen. Sie ist gut verträglich, hochwirksam, schützt vor COVID-19-Erkrankungen und möglichen Spätfolgen. Für Kinder von 5–11 Jahren gibt es eigene Impfstoffe. Wie bei Erwachsenen werden für einen optimalen Impfschutz drei Impfungen empfohlen.



Mehr Informationen unter [www.impfen.steiermark.at](http://www.impfen.steiermark.at)

WE'LL BE BACK!



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**



# Sturm startet als Underdog

**EUROPA LEAGUE.** Sturm-Trainer Christian Ilzer sieht seine Mannschaft zum Start der Gruppenphase gegen Midtjylland als klaren Außenseiter. „Solche Teams zu schlagen, macht aber den Reiz aus.“



Sturm-Kapitän Stefan Hierländer freut sich, wenn es gegen Midtjylland am Donnerstag in der Europa League Gruppenphase richtig zur Sache geht. GEPA

Von Klaus Molitor  
 ✉ redaktion@grazer.at

Für den dänischen Vizemeister hat es nicht gut begonnen. Die Anreise nach Graz zum Start der Europa-League-Gruppenphase gegen Sturm am Donnerstag (21 Uhr) gestaltete sich mühsam. Mehr als zwei Stunden Verspätung, weil vor dem Abflug die Tür des Fliegers nicht zugegangen ist.

Trotzdem sieht Sturm-Trainer Christian Ilzer seine Mannschaft klar in der Rolle des Underdogs. „Midtjylland war zuletzt immer in den Top 2, war Champions- und Europa League, von dem her sind sie klar über uns zu stellen.“ Neo-Trainer Albert Capellas setzt auf ein 4-3-3, lässt ballbesitzorien-

tiert von hinten heraus spielen. „Aber die große Stärke ist das Umschaltspiel und der Konter“, weiß Ilzer. Und: „Solche Teams zu schlagen, die höher gereiht sind, das macht den Reiz aus.“ Dass Midtjylland einst Vorreiter in Sachen Big Data war, ist kein Vorteil mehr. „Das machen mittlerweile alle Klubs und auch wir sind da sehr gut aufgestellt.“

Bis auf die Verletzten Otar Kiteishvili und Jakob Jantscher und den gesperrten Manprit Sarkaria hat Ilzer den ganzen Kader zur Verfügung. Für seinen Kapitän Stefan Hierländer werde es vor allem darum gehen, das eigene Spiel auf den Platz zu bringen. „Und wir sind eine Mannschaft, die es gerne hat, wenn es zur Sache geht, wenn wir gefordert werden.“ Tickets für das Match gibt es noch.



## BUSINESS AM RED BULL RING WO DER ERFOLG ZU HAUSE IST

BESICHTIGUNGEN, EVENTS, MEETINGS, INCENTIVES, TAGUNGEN, SEMINARE, TEAMBUILDINGS U.V.M.

REDBULLRING.COM



## „mundARTist's“-Festival 2022



„Surrile mundartige Textknödel auf marktfrischen Rohkostgitarren“ servieren Luis Siegl und Fritz Kress von von „Teglich Alois“. Unter dem Motto „vinum, mulier et cantus“ lassen die originellen Seiner&Lohr das Wienerlied hochleben, ohne dabei auf die steirischen Gewürze zu verzichten.

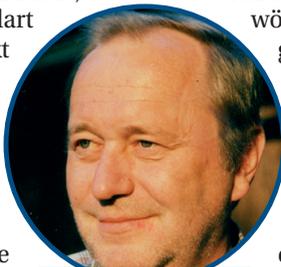
RICHARD MAYR

# Wie „da Schnobl g'wochsn is“

**AUF GEHT'S.** Mit der 3. Ausgabe des „mundARTist's“-Festivals eröffnet das ARTist's am 13. September die Herbstsaison. 13 Tage täglich Live-Musik oder Literatur, die sich ganz und gar der Mundart verschrieben hat.

Von **Vojo Radkovic**  
 ➔ vojo.radkovic@grazer.at

Die Zahlen sprechen für sich: 13 Tage, 11 Acts und mehr als 50 Künstler. Das nennt man Festival. Dialekt, Slang und Mundart zum Saisonauftakt im Grazer ARTist's in der Schützgasse 16. Beim „mundARTist's“-Festival treffen Fixsterne der steirischen Musik-Szene wie **Aniadar a Noar** oder **Chris Watzik** auf bekannte Gäste aus anderen Bundesländern oder vielversprechende heimische Newcomer. Krönender Abschluss des



Reinhard P. Gruber

sorgfältig zusammengestellten Programms ist der Auftritt des Hödlmoser-Erfinders **Reinhard P. Gruber**, dessen Lesung von der Band **Die Ranzler** musikalisch umrahmt wird.

Kuratiert wurde das zweiwöchige Festivalprogramm von **Michael Merkus**, dem künstlerischen Leiter im ARTist's, und seinem Team. Mit dem Festival bietet das ARTist's eine breite Palette an heimischen Künstlern und deren Liedgut an, die von kritisch bis heiter, melancholisch bis absurd, quer durch alle musikalischen Genres geht. Da das Fassungsvermögen

des kleinen und feinen Szenetheaters begrenzt ist, werden manche Konzerte an zwei Tagen hintereinander stattfinden.

Das Festival findet vom Dienstag, 13. September bis Sonntag, 25. September statt. Die Konzerte beginnen im ARTist's jeweils um 20 Uhr. Da die Sitzplatzanzahl in der umtriebigen Grazer Location begrenzt ist, empfiehlt es sich rasch Tickets im Internet zu sichern. Diese gibt es unter [www.art.ists.at](http://www.art.ists.at).

ARTist's ist ein Verein zur Förderung spartenübergreifender Kulturprojekte. Mit dem Festival will ARTist's das Gesamtkunstwerk der mundARTISTEN hervorheben und inmitten von Graz eine Art mundART-Werkschau präsentieren.



Veri und die Luxuscombo. Neben Verena Göttl, Sängerin, Texterin und Komponistin, glänzen in der Combo Christian Wegscheider (Akkordeon & Wurlitzer), Alex Meik (Kontrabass) und Philipp Kopmajer (Schlagzeug)

STEVE HAIDER



Nach zwei Solo-Alben gibt von Chris Watzik wieder neue Songs.

STEFANIE RETL

## Grazer Mundartfest

- **Aniada a Noar mit Lothar Lässer** gastieren am 13. und 14. September.
- **Laube, Meik, Schubert** gibt es am 15. September
- **Die Grizzlies** gastieren am Freitag, 16. und Samstag, 17. September.
- **Da Hans und seine Saitenreisser** gehen am Sonntag, 18. September auf die Bühne.
- **Teglich Alois / Seiner & Lohr** gibt es am Montag, 19., und Dienstag, 20. September
- **Das Coffee & Art Orchestra** steht am Mittwoch, 21. September auf der ARTist's Stage.
- **Chris Watzik** ist dann am Donnerstag, 22. September an der Reihe.
- **Veri & Die Luxuscombo** gibt es danach am Freitag, 23. September.
- **Erwin R. & Die Bagage** steht am Samstag, 24. September auf dem Spielplan.
- **Reinhard P. Gruber** liest zum Finale am Sonntag, 25. September. Gruber wird dabei von dem Ensemble **Die Ranzler** musikalisch unterstützt.
- **Location:** Das ARTist's findet man in der Grazer Schützgasse 16. Beginn der Konzerte jeweils um 20 Uhr.

## Ausblick

# Was am Donnerstag in Graz wichtig ist



Bereits seit Beginn der Woche wird am Freigelände der Grazer Messe aufgebaut. Morgen geben sich die Ärzte nach mehreren Coronaverschiebungen die Ehre. KK

■ Eines der Konzerthighlights des Jahres steht an: Morgen Donnerstag kommen **Die Ärzte** aufs Messefreigelände. Um 18 Uhr geht's im Rahmen der „Buffalo Bill in Rom“ Tour los.

■ Martin Auer eröffnet seine neue Filiale in Reininghaus. Die bereits 37. Niederlassung der Traditionsbäckerei kommt direkt an die UNESCO-Esplenade.

■ „Rostmary“ im ehemaligen Moin am Mehplatz feiert morgen die große Eröffnungsfeier.

■ Das Land Steiermark reformiert die Sanierungsförderung. Wohnbaurat **Hans Seitinger** präsentiert morgen die Details.

■ Vorurteile abbauen, Respekt lernen: Unter diesem Motto stellt Stadtrat **Robert Krotzer** zusammen mit Autor **Omar Khir Alanam** eine neue Workshopreihe für Grazer Schulen vor.

■ Die Rahmenbedingungen für die Kinderbetreuung in der Steiermark haben sich zuletzt akut verschlechtert – das zeigt auch der „9. Kinderbetreuungsatlas“. Vor diesem Hintergrund lädt die AK Steiermark zur Pressekonferenz.

■ Der SK Sturm startet in die Gruppenphase der Europa League und trifft zuhause in der Merkur Arena auf Midtjylland.

SHOPPING nord

# SHOPPING STAR 2022

INFOS & ANMELDUNG  
AUF ANTENNE.AT



FR., 09.09.

ab 12 Uhr gratis **Sax-Eis**<sup>®</sup>  
15 Uhr Kinder **Fashion-Show**

SA., 10.09.

13 Uhr mit **Sinah Edhofer**  
Podcast „**Couchgeflüster**“

# SHOPPING STAR 2022

11, 13 & 15 Uhr Herbst **Fashion-Shows**  
14 Uhr ChaCha **Schulstart-Party**  
ab 16 Uhr gratis **Schultüten**



Foto: Marko Mestrovic



Foto: Michael Reich